



Philipps-Universität Marburg

Vorlesungsverzeichnis

Institut für deutsche Philologie des Mittelalters

Stand 30.08.2023

☰ Institut für deutsche Philologie des Mittelalters.....	3
--	---

Legende

-  Wurzelement
-  Überschriftenelement
-  Prüfungsordnung
-  Promotionsordnung
-  Konto
-  Modul
-  Prüfung
-  Sonstiges
-  Veranstaltung
-  Veranstaltungsgruppe
-  Weiterbildungsprogramm
-  Praktische Zeit
-  Aufnahmeprüfung

III Institut für deutsche Philologie des Mittelalters

LV-09-067-DPM-175 Literatur des Mittelalters (Vorlesung)

LV-09-067-DPM-175 Buch und Schrift im deutschen Mittelalter [Literatur des Mittelalters (Vorlesung)] 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Wolf, J.
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 18.10.23 bis 07.02.24 Raum: 305 (+3/0050) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 18.10.23, 25.10.23, 01.11.23, 08.11.23, 15.11.23, 22.11.23, 29.11.23, 06.12.23, 13.12.23, 20.12.23, 10.01.24, 17.01.24, 24.01.24, 31.01.24, 07.02.24
Dozent/-in (durchführend)	Wolf, J.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	In der Vorlesung geht es darum, das mittelalterliche Buch in seinen äußeren Dimensionen, seiner Gestalt (Umfang, Größe, Ausstattung, Einrichtung) und seiner Schriftlichkeit (Schriftarten, Auszeichnungselemente) zu fassen. Als zentrale Forschungsfelder gilt es dabei die Kodikologie (Lehre vom Buch) und die Paläographie (Lehre von der alten Schrift) in den Blick zu nehmen. ACHTUNG: Parallel zur Vorlesung gibt es auch ein Hauptseminar sowie mehrere andere themenzentrierte Lehrveranstaltungen!
Literatur (optionale Angabe)	--> siehe ab Semesterbeginn Ilias-Ordner! Einführend: <ul style="list-style-type: none"> • Vera Trost: Skriptorium. Die Buchherstellung im Mittelalter, Heidelberg 1986 (Heidelberger Bibliotheksschriften 25). • Christine Jakobi-Mirwald: Das mittelalterliche Buch. Funktion und Ausstattung. Stuttgart 2004. • Karin Schneider: Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten. Eine Einführung. Tübingen 1999 (Sammlung kurzer Grammatiken Germanischer Dialekte. Ergänzungsreihe 8) --> möglichst aber die neuestes Auflage! • Der Schreiber im Mittelalter. Hg. v. Martin J. Schubert. Berlin 2002 (Zeitschrift des Mediävistenverbandes 7, Heft 2) (mit Literaturübersicht). • Jürgen Wolf, Das 'fürsorgliche' Skriptorium. Überlegungen zur literarhistorischen Relevanz von Produktionsbedingungen. In: Schubert, 2002, S. 92-109.
Sonstiges	Für das Schnupperstudium geeignet.
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Laut Studienordnungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zur Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> • Wöchentliche Testfragen = Die Antwortphase für die Tests läuft immer, bis die jeweils nächste VL beginnt (also immer bis Dienstagabend). • Spezialtests (für Benotung) = Die 2 Spezialtest-Aufgaben werden im Testordner hochgeladen.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Statt einer Abschlussklausur wird es für jede Sitzung schriftliche Aufgaben mit 4-5 Überblicksfragen und für die Benotung 2-3 größere schriftliche Spezialtests geben, die über Ilias beantwortet werden. Für die Prüfungsleistung ist eine PRÜFUNGSANMELDUNG mit TAN erforderlich!!!
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Wöchentlich (ab 2. Semesterwoche) Mi., 10-12 Ort: Anfrage läuft (vermutlich wieder im Chemie-Hörsaal in der Bahnhofstr.)

LV-09-067-DPM-174 Literatur des Mittelalters (Vorlesung)

LV-09-067-DPM-174 Über die Unfähigkeit, Bücher wegzuwerfen, aus historischer Sicht [Literatur des Mittelalters (Vorlesung)] 1. PG	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Busch, N.
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.10.23 bis 06.02.24 Raum: +2/0090 (209) Universitätsstraße 7, Landgrafenhaus (U 02) Einzelne Termine: 17.10.23, 24.10.23, 31.10.23, 07.11.23, 14.11.23, 21.11.23, 28.11.23, 05.12.23, 12.12.23, 19.12.23, 09.01.24, 16.01.24, 23.01.24, 30.01.24, 06.02.24
Dozent/-in (durchführend)	Busch, N.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Über die Unfähigkeit, Bücher wegzuwerfen, aus historischer Sicht Tun Sie es oder tun Sie's nicht? Sind Sie dazu fähig, Bücher wegzuwerfen? Das Buch ist im 21. Jahrhundert in einer entscheidenden Umbruchsituation, nicht weil es durch digitale Pendents obsolet geworden wäre, sondern weil es gigantische Mengen davon gibt. Das individuelle Verhalten mag anekdotischen Wert haben, aber es verweist auf ein Problem, das historisch

zu erklären ist. Man muss die Geschichte des Buches kennen, muss wissen, was das Buch früher einmal war und was es in der Vergangenheit hieß, Bücher zu vernichten. Erst dann kommt man der Frage näher, warum wir heute damit Schwierigkeiten haben, dieses "perfekte Objekt" (Umberto Eco) zu zerstören.

Sonstiges Für das Schnupperstudium geeignet.

LV-09-067-DPM-004 Einführung in das Mittelhochdeutsche

LV-09-067-DPM-004 Einführung in das Mittelhochdeutsche A 1. PG

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Wolf, J.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.10.23 bis 06.02.24 Raum: 01A03 (01A03) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 17.10.23, 24.10.23, 31.10.23, 07.11.23, 14.11.23, 21.11.23, 28.11.23, 05.12.23, 12.12.23, 19.12.23, 09.01.24, 16.01.24, 23.01.24, 30.01.24, 06.02.24
Dozent/-in (durchführend)	Wolf, J.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Vermittlung der Fähigkeit zur Lektüre einfacher mittelhochdeutscher Texte. Einführung in Laut- und Formenlehre, Wortschatz und Syntax des Mittelhochdeutschen, Lektüre und Interpretation ausgewählter Textproben; zugleich Einführung in grundlegende Zusammenhänge der deutschen Sprachgeschichte.
Literatur (optionale Angabe)	<ul style="list-style-type: none"> • Grammatik-Reader --> Wird in der 1. Sitzung verteilt • Lernmaterial Mittelhochdeutsch --> Siehe Online-ORDNER • Hilker Weddige, Mittelhochdeutsch. Eine Einführung, München 1996 (Beck) (oder eine der anderen Standard-Einführungen). • Minimalgrammatik zur Arbeit mit mhd. Texten, Göppingen (GAG 183, in beliebiger Auflage; ca. € 3,20)
Lernziele	Grundkenntnisse der mhd. Sprache, Grammatik und Syntax
Sonstiges	Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an den Leiter der Veranstaltung (per E-Mail oder spätestens in der ersten VL-Woche persönlich).
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Gemäß den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Seminar ist jeweils in 3 Einheiten aufgebaut, die in jeder Sitzung 'abgearbeitet' werden: A) Kulturhistorische Basisinformationen B) Grammatik, Semantik, Syntax C) Lektüre und Übersetzung Verbindliche Materialien für den Kurs sind: <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik-Reader (ich bringe den Reader in die 1. Sitzung mit - es gibt ihn ansonsten kostenlos im Institut) • Lernmaterial Mittelhochdeutsch --> Siehe Online-ORDNER • Edition: Wernher der Gartenaere: Helmbrecht. Ausgabe der Althochdeutschen Textbibliothek (ATB 11). Das ist der Primärtext, der in diesem Semester gelesen wird. • Wörterbuch: Matthias Lexer, Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch (ca. € 12,50) ODER Beate Hennig, Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch (ca. € 12,50), jeweils in möglichst aktueller Auflage.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Klausur.

LV-09-067-DPM-004 Einführung in das Mittelhochdeutsche B 2. PG

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Kuhn, R.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 18.10.23 bis 07.02.24 Raum: 01A01 (01A01) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 18.10.23, 25.10.23, 01.11.23, 08.11.23, 15.11.23, 22.11.23, 29.11.23, 06.12.23, 13.12.23, 20.12.23, 10.01.24, 17.01.24, 24.01.24, 31.01.24, 07.02.24

Dozent/-in (durchführend)	Kuhn, R.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Vermittlung der Fähigkeit zur Lektüre einfacher mittelhochdeutscher Texte. Einführung in Laut- und Formenlehre, Wortschatz und Syntax des Mittelhochdeutschen, Lektüre und Interpretation ausgewählter Textproben; zugleich Einführung in grundlegende Zusammenhänge der deutschen Sprachgeschichte.
Sonstiges	Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an den Leiter der Veranstaltung (per E-Mail oder spätestens in der ersten VL-Woche persönlich).
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Gemäß den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Klausur.

LV-09-067-DPM-004 Einführung in das Mittelhochdeutsche C 3. PG

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Hofmann, A.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.10.23 bis 05.02.24 Raum: 05A10 (Niederlandistikbibliothek 05A10) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 16.10.23, 23.10.23, 30.10.23, 06.11.23, 13.11.23, 20.11.23, 27.11.23, 04.12.23, 11.12.23, 18.12.23, 08.01.24, 15.01.24, 22.01.24, 29.01.24, 05.02.24
Dozent/-in (durchführend)	Hofmann, A.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Vermittlung der Fähigkeit zur Lektüre einfacher mittelhochdeutscher Texte. Einführung in Laut- und Formenlehre, Wortschatz und Syntax des Mittelhochdeutschen, Lektüre und Interpretation ausgewählter Textproben; zugleich Einführung in grundlegende Zusammenhänge der deutschen Sprachgeschichte.
Sonstiges	Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an den Leiter der Veranstaltung (per E-Mail oder spätestens in der ersten VL-Woche persönlich).
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Gemäß den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Klausur.

LV-09-067-DPM-004 Einführung in das Mittelhochdeutsche D 4. PG

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Könitz, D.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.10.23 bis 06.02.24 Raum: 05A10 (Niederlandistikbibliothek 05A10) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 17.10.23, 24.10.23, 31.10.23, 07.11.23, 14.11.23, 21.11.23, 28.11.23, 05.12.23, 12.12.23, 19.12.23, 09.01.24, 16.01.24, 23.01.24, 30.01.24, 06.02.24
Dozent/-in (durchführend)	Könitz, D.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Vermittlung der Fähigkeit zur Lektüre einfacher mittelhochdeutscher Texte. Einführung in Laut- und Formenlehre, Wortschatz und Syntax des Mittelhochdeutschen, Lektüre und Interpretation ausgewählter Textproben; zugleich Einführung in grundlegende Zusammenhänge der deutschen Sprachgeschichte.
Literatur (optionale Angabe)	Wichtiges Hilfsmittel (bitte besorgen): Beate Hennig, Kleines mittelhochdeutsches Wörterbuch, 7. durchgesehene Auflage, Berlin 2022. Zur Anschaffung empfohlen:

	Konrad von Würzburg, Das Herzmaere und andere Verserzählungen. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach den Textausgaben von Eduard Schröder übersetzt und kommentiert von Lydia Miklautsch (Reclams Universal-Bibliothek 19381), Stuttgart 2016.
Sonstiges	Die Lehrveranstaltung beginnt in der 1. Semesterwoche (17.10.2023).
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Gemäß den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Begleitend wird ein ILIAS-Kurs mit Materialien eingerichtet.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Klausur.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Studienleistungen	Vor- und Nachbereiten von Sitzungsinhalten; regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen und der Seminardiskussion.

LV-09-067-DPM-004 Einführung in das Mittelhochdeutsche E 5. PG

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Päsler, R.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 19.10.23 bis 08.02.24 Raum: 01A03 (01A03) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 19.10.23, 26.10.23, 02.11.23, 09.11.23, 16.11.23, 23.11.23, 30.11.23, 07.12.23, 14.12.23, 21.12.23, 11.01.24, 18.01.24, 25.01.24, 01.02.24, 08.02.24
Dozent/-in (durchführend)	Päsler, R.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Vermittlung der Fähigkeit zur Lektüre einfacher mittelhochdeutscher Texte. Einführung in Laut- und Formenlehre, Wortschatz und Syntax des Mittelhochdeutschen, Lektüre und Interpretation ausgewählter Textproben; zugleich Einführung in grundlegende Zusammenhänge der deutschen Sprachgeschichte.
Literatur (optionale Angabe)	Text: Hartmann von Aue, Der arme Heinrich, hg. von Kurt Gärtner, 18. Auflage Berlin / Boston 2010; alternativ: Hartmann von Aue, Der arme Heinrich, hg. Nathanael Busch, Stuttgart 2015 (oder neuer) Wörterbuch: Matthias Lexer, Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch, Stuttgart 37. Auflage oder jünger (Kleiner Lexer) oder Beate Hennig, Kleines mittelhochdeutsches Wörterbuch (die Wörterbücher sind zugleich Hilfsmittel bei der Klausur), Berlin/Boston, 6. Auflage Beide Werke zur Anschaffung.
Sonstiges	Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an den Leiter der Veranstaltung (per E-Mail oder spätestens in der ersten VL-Woche persönlich).
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Gemäß den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Klausur.

LV-09-067-DPM-004 Einführung in das Mittelhochdeutsche F 6. PG

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Päsler, R.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 20.10.23 bis 09.02.24 Raum: 05A10 (Niederlandistikbibliothek 05A10) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 20.10.23, 27.10.23, 03.11.23, 10.11.23, 17.11.23, 24.11.23, 01.12.23, 08.12.23, 15.12.23, 22.12.23, 12.01.24, 19.01.24, 26.01.24, 02.02.24, 09.02.24
Dozent/-in (durchführend)	Päsler, R.
Lehrsprache	Deutsch

Inhalte (Thema und Inhalt)	Vermittlung der Fähigkeit zur Lektüre einfacher mittelhochdeutscher Texte. Einführung in Laut- und Formenlehre, Wortschatz und Syntax des Mittelhochdeutschen, Lektüre und Interpretation ausgewählter Textproben; zugleich Einführung in grundlegende Zusammenhänge der deutschen Sprachgeschichte.
Literatur (optionale Angabe)	Text: Hartmann von Aue, Der arme Heinrich, hg. von Kurt Gärtner, 18. Auflage Berlin / Boston 2010; alternativ: Hartmann von Aue, Der arme Heinrich, hg. Nathanael Busch, Stuttgart 2015 (oder neuer) Wörterbuch: Matthias Lexer, Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch, Stuttgart 37. Auflage oder jünger (Kleiner Lexer) oder Beate Hennig, Kleines mittelhochdeutsches Wörterbuch (die Wörterbücher sind zugleich Hilfsmittel bei der Klausur), Berlin/Boston, 6. Auflage Beide Werke zur Anschaffung.
Sonstiges	Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an den Leiter der Veranstaltung (per E-Mail oder spätestens in der ersten VL-Woche persönlich).
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Gemäß den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Klausur.

 LV-09-067-DPM-142 Einführung in die mittelalterliche Literatur

LV-09-067-DPM-142 Einführung in die mittelalterliche Literatur 1. PG	
Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Päsler, R.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.10.23 bis 06.02.24 Raum: 01A01 (01A01) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 17.10.23, 24.10.23, 31.10.23, 07.11.23, 14.11.23, 21.11.23, 28.11.23, 05.12.23, 12.12.23, 19.12.23, 09.01.24, 16.01.24, 23.01.24, 30.01.24, 06.02.24
Dozent/-in (durchführend)	Päsler, R.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Lehrveranstaltung wird anhand ausgewählter Textbeispiele der Frage nach den Erscheinungsformen, Bedingungen und Funktionen mittelalterlicher Literatur nachgehen. Sie will dabei nicht nur in die historische Besonderheit mittelalterlicher Literaturproduktion, Literaturrezeption und Literaturgestaltung einführen, sondern zugleich einen möglichst umfassenden Überblick über die generellen Probleme der literaturwissenschaftlichen Erschließung von mittelalterlichen Texten vermitteln.
Literatur (optionale Angabe)	Hartmann von Aue, Iwein. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch, hg. und übersetzt von Rüdiger Krohn, kommentiert von Mireille Schnyder, Stuttgart 2012 u.ö. (Reclam, ISBN: 978-3-15-019011-1). Dazu zwei Reader und Einzelmaterialien, die über ILIAS bereit gestellt werden.
Sonstiges	Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an den Leiter der Veranstaltung (per E-Mail oder spätestens in der ersten VL-Woche persönlich).
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Gemäß den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen. HINWEIS: Für die "Einführung in die mittelalterliche Literatur" gilt nach den aktuellen Prüfungsordnungen, dass zur Prüfung nur zugelassen werden kann, wer die "Einführung in das Mittelhochdeutsche" erfolgreich bestanden hat.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Klausur oder Portfolio.

LV-09-067-DPM-142 Einführung in die mittelalterliche Literatur 2. PG	
Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Päsler, R.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 20.10.23 bis 09.02.24 Raum: 05A10 (Niederlandistikbibliothek 05A10) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 20.10.23, 27.10.23, 03.11.23, 10.11.23, 17.11.23, 24.11.23, 01.12.23, 08.12.23, 15.12.23, 22.12.23, 12.01.24, 19.01.24, 26.01.24, 02.02.24, 09.02.24

Dozent/-in (durchführend)	Päsler, R.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die Lehrveranstaltung wird anhand ausgewählter Textbeispiele der Frage nach den Erscheinungsformen, Bedingungen und Funktionen mittelalterlicher Literatur nachgehen. Sie will dabei nicht nur in die historische Besonderheit mittelalterlicher Literaturproduktion, Literaturrezeption und Literaturgestaltung einführen, sondern zugleich einen möglichst umfassenden Überblick über die generellen Probleme der literaturwissenschaftlichen Erschließung von mittelalterlichen Texten vermitteln.
Literatur (optionale Angabe)	Hartmann von Aue, Iwein. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch, hg. und übersetzt von Rüdiger Krohn, kommentiert von Mireille Schnyder, Stuttgart 2012 u.ö. (Reclam, ISBN: 978-3-15-019011-1). Dazu zwei Reader und Einzelmaterialien, die über ILIAS bereit gestellt werden.
Sonstiges	Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an den Leiter der Veranstaltung (per E-Mail oder spätestens in der ersten VL-Woche persönlich).
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Gemäß den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen. HINWEIS: Für die "Einführung in die mittelalterliche Literatur" gilt nach den aktuellen Prüfungsordnungen, dass zur Prüfung nur zugelassen werden kann, wer die "Einführung in das Mittelhochdeutsche" erfolgreich bestanden hat.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Klausur oder Portfolio.

LV-09-067-DPM-161 Literatur des Mittelalters (A5/DL4)

LV-09-067-DPM-161 Kleine Geschichten von Frauen und Männern [Literatur des Mittelalters (A5/DL4)] 1. PG	
Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Päsler, R.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.10.23 bis 06.02.24 Raum: 01A04 (01A04) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 17.10.23, 24.10.23, 31.10.23, 07.11.23, 14.11.23, 21.11.23, 28.11.23, 05.12.23, 12.12.23, 19.12.23, 09.01.24, 16.01.24, 23.01.24, 30.01.24, 06.02.24
Dozent/-in (durchführend)	Päsler, R.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Die mittelalterliche Literatur ist reich an unterschiedlichen Erzählstoffen, doch dürfte das Verhältnis von Frauen und Männern die weiteste Verbreitung haben. Ist dies in den großen Epen, z.B. der Artusromane, recht klar gestaltet, so bekommt es in der Kurzepik weitaus unterschiedlichere Facetten. Dies hat seinen Grund vor allem darin, dass das Thema mit anderen Themen kombiniert wird: verschiedene Rechtsfragen, höfische Codierung o.ä. Im Seminar soll herausgefunden werden, wie und zu welchen Zwecken das Frau-Mann-Verhältnis eingesetzt wird.
Literatur (optionale Angabe)	Die Primärtexte werden in einem Reader zusammengestellt, der über Ilias erreicht wird. Weitere Literatur wird ebenfalls über Ilias bereitgestellt.
Sonstiges	Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an den Leiter der Veranstaltung (per E-Mail oder spätestens in der ersten VL-Woche persönlich).
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Entsprechend der jeweils gültigen Studien-/Prüfungsordnung.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Hausarbeit.

LV-09-067-DPM-172 Literatur des Mittelalters (A8/DL4/DL6/LaGAufbau)

LV-09-067-DPM-172 Gestaltete Geschichte/n [Literatur des Mittelalters (A8/DL4/DL6/LaGAufbau)] 1. PG	
Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Päsler, R.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 19.10.23 bis 08.02.24 Raum: 01A04 (01A04) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02)

	Einzelne Termine: 19.10.23, 26.10.23, 02.11.23, 09.11.23, 16.11.23, 23.11.23, 30.11.23, 07.12.23, 14.12.23, 21.12.23, 11.01.24, 18.01.24, 25.01.24, 01.02.24, 08.02.24
Dozent/-in (durchführend)	Päsler, R.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Geschichte meint im Deutschen sowohl Historie als auch Erzählung. Doch schon zu Beginn der deutschen Literatur gehen Historie und Erzählung eine enge Verbindung als "erzählte Geschichte" ein, wie das 'Hildebrandslied' und die Heldensage insgesamt zeigen. Diese Tradition setzt sich fort, unterliegt aber - insbesondere in Zusammenhang mit der Verschriftlichung der Literatur - weitreichenden Änderungen. An zwei ausgewählten Themenkomplexen soll untersucht werden, wie diese "erzählte Geschichte" in Form der Chronik die Historie formt. D.h. es soll gefragt werden, welche literarischen und rhetorischen Mittel eingesetzt werden, um welche Intentionen zu bedienen. Bei den Themenkomplexen handelt es sich um die Darstellung der Eroberung und Missionierung des mittelalterlichen Preußenlandes sowie der Darstellung der Vitalienbrüder und ausgewählten Chroniken der norddeutschen Städte.
Literatur (optionale Angabe)	Die Primärtexte können über Ilias bereitgestellt werden, sind aber auch als Digitalisate im www zu bekommen. Eine Liste wird auf Ilias bereitgestellt.
Sonstiges	Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an den Leiter der Veranstaltung (per E-Mail oder spätestens in der ersten VL-Woche persönlich).
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Entsprechend der jeweils gültigen Studien-/Prüfungsordnung.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Hausarbeit.

 LV-09-067-DPM-173 Literatur des Mittelalters (A8/DL4/DL6/LaGAufbau)

LV-09-067-DPM-173 Nibelungenlied und Klage [Literatur des Mittelalters (A8/DL4/DL6/LaGAufbau)] 1. PG	
Veranstaltungsart	Seminar/Mittelseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Könitz, D.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.10.23 bis 06.02.24 Raum: 05A10 (Niederlandistikbibliothek 05A10) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 17.10.23, 24.10.23, 31.10.23, 07.11.23, 14.11.23, 21.11.23, 28.11.23, 05.12.23, 12.12.23, 19.12.23, 09.01.24, 16.01.24, 23.01.24, 30.01.24, 06.02.24
Dozent/-in (durchführend)	Könitz, D.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Das 'Nibelungenlied' gehört zweifellos zu den berühmtesten Werken der Weltliteratur. Fast jeder hat schon einmal vom Drachentöter Siegfried, der schönen Kriemhild oder dem fiesen Mörder Hagen von Tronje gehört. Wenn nicht aus dem mhd. Heldenepos, dann durch verschiedene Bearbeitungen als Theaterstück, Film oder Fantasy-Roman. Weit weniger bekannt dagegen ist die sog. 'Klage', eine kürzere mhd. Verserzählung, die die tragischen Ereignisse und Verluste aus dem 'Nibelungenlied' noch einmal rückblickend thematisiert und zu erklären versucht. Seit ihren Anfängen im 19. Jahrhundert hat sich die altgermanistische Forschung fast ausschließlich auf das 'Nibelungenlied' fokussiert und es zum nationalen Heldenepos erhoben. Die 'Klage' blieb dagegen lange im Schatten und wurde forschungsgeschichtlich vernachlässigt. Diesen 'Fehler' möchte das Seminar nicht machen. In der Veranstaltung sollen 'Nibelungenlied' und 'Klage' zusammen betrachtet und inhaltlich anhand exemplarischer Textstellen ausführlich analysiert werden, um die enge Beziehung dieser beiden Werke zu verstehen. Daneben sollen auch Aspekte der Überlieferungs- und Rezeptionsgeschichte berücksichtigt werden.
Literatur (optionale Angabe)	Anzuschaffende Textgrundlage: Das Nibelungenlied und die Klage. Nach der Handschrift 857 der Stiftsbibliothek St. Gallen. Mittelhochdeutscher Text, Übersetzung und Kommentar. Hg. von Joachim Heinze (Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch 51), Berlin 2015.
Sonstiges	Im Hinblick auf die Organisation und Planung der Lehrveranstaltung bzw. der Seminarsitzungen ist die Anwesenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der ersten Sitzung erforderlich.
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Gemäß der jeweils gültigen Prüfungs- und Studienordnung.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Begleitend wird ein ILIAS-Kurs mit Materialien eingerichtet.

Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	Gemäß der jeweils gültigen Prüfungs- und Studienordnung.
Organisationshinweise zu zu erbringenden Studienleistungen	u.a. Kurzreferat; Vor- und Nachbereiten von Sitzungsinhalten; regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen und der Seminardiskussion.

LV-09-067-DPM-171 Oberseminar Germanistische Mediävistik

LV-09-067-DPM-171 Aktuelle Forschungsfragen der germanistischen und historischen Mediävistik [Oberseminar Germanistische Mediävistik] 1. PG

Veranstaltungsart	Haupt-/Oberseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Wolf, J.; Päsler, R.; Strack, G.
Termine	Wochentag: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 18.10.23 bis 07.02.24 Raum: 01A04 (01A04) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 18.10.23, 25.10.23, 01.11.23, 08.11.23, 15.11.23, 22.11.23, 29.11.23, 06.12.23, 13.12.23, 20.12.23, 10.01.24, 17.01.24, 24.01.24, 31.01.24, 07.02.24
Dozent/-in (durchführend)	Wolf, J.; Strack, G.; Päsler, R.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	Aktuelle Forschungsfragen und Forschungsprobleme der historischen und der germanistischen Mediävistik. Es besteht die Möglichkeit, eigene Arbeiten (Hausarbeiten, Abschlussarbeit, Dissertationen, Habilitationen, Aufsätze etc.) vorzustellen.
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	Laut Studienordnungen
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Wöchentlich Mi., 18-20; Ort: noch offen (eventuell WRst 01A03) Ausrichter sind FB 06 (Mittelalterliche Geschichte) und FB09 (Ältere Dt. Philologie) gemeinsam. Infos/Anmeldung bei: <ul style="list-style-type: none"> • apl. Prof. Dr. Ralf G. Päsler • Prof. Dr. Georg Anton Strack • Prof. Dr. Jürgen Wolf • Prof. Dr. Nathanael Busch

LV-09-865-DPM-080 Literatur des Mittelalters (MA/LA)

LV-09-865-DPM-080 Skriptorien, Schreiber und Schreiben im Mittelalter [Literatur des Mittelalters (MA/LA)] 1. PG

Veranstaltungsart	Haupt-/Oberseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Wolf, J.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.10.23 bis 06.02.24 Raum: 05A12 (05A12) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 17.10.23, 24.10.23, 31.10.23, 07.11.23, 14.11.23, 21.11.23, 28.11.23, 05.12.23, 12.12.23, 19.12.23, 09.01.24, 16.01.24, 23.01.24, 30.01.24, 06.02.24
Dozent/-in (durchführend)	Wolf, J.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	In einer Zeit, wo Texte/Bücher mechanisch vervielfältigt (kopiert) werden, kommt dem Schreiber bzw. dem Skriptorium eine zentrale Rolle bei der Literaturproduktion und Literaturverbreitung zu. Die Situation unterscheidet sich damit grundsätzlich von der Moderne. Auch sind Vorstellungen von Authentizität, Originalität und Identität völlig andere. So unterlagen einmal fertiggestellte Texte im Mittelalter meist schon vom Zeitpunkt ihrer Vollendung an einem fortwährenden Veränderungsdruck. Geschützt vor Veränderungen waren allein die heiligen Bücher: Bibel, Kirchenväter, Liturgie. Ihr Wortlaut galt als sakrosankt, war aber auch nicht vor Schreibfehlern, Vorlagendefekten, Irrtümern und 'Verbesserungen' sicher. Entsprechende Reflexionen zu Autor und Schreiber sowie Authentizität und Wandel sind im hoch entwickelten klerikal-lateinischen Schriftwesen durchaus verbreitet. Im volkssprachigen Bereich finden sich ähnlich präzise Reflexionen zum Schreibbetrieb zwar selten, lassen aber auch dort ein waches Empfinden für die Besonderheiten der Tradierungsmechanismen und -fairnisse erkennen. Über das Geschick

	<p>der Handschriften im Tradierungsprozeß machen sich etwa Konrad von Heimesfurt in der ‚Urstende‘, Wirnt von Grafenberg im ‚Wigalois‘, Thomasin von Zerclaere im ‚Welschen Gast‘, Eike von Repgow in der Reimvorrede des ‚Sachsenspiegels‘ und Walther von Rheinau in seinem ‚Marienleben‘ Gedanken.</p> <p>Neben diesen literatur- und kulturhistorisch relevanten Fragen sollen auch die materiellen (Beschreibstoff/Schreibmaterial, Kosten, Infrastruktur) und technischen (Herstellung von Tinten, Farben, Schreibgeräten) Bedingungen der Schriftproduktion erörtert werden. Um das Rätsel ‚Schreiber‘ zu entschlüsseln ist ein Schreibereperiment vorgesehen. Ebenfalls vorgesehen ist eine Einheit zur didaktischen Umsetzung in Schule/Schulunterricht und Universität.</p> <p>ACHTUNG: Parallel zum Seminar gibt es auch eine Vorlesung sowie mehrere andere themenzentrierte Lehrveranstaltungen!</p>
Literatur (optionale Angabe)	<p><u>Einführende Literatur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vera Trost: Skriptorium. Die Buchherstellung im Mittelalter, Heidelberg 1986 (Heidelberger Bibliotheksschriften 25). • Der Schreiber im Mittelalter. Hg. v. Martin J. Schubert. Berlin 2002 (Zeitschrift des Mediävistenverbandes 7, Heft 2) (mit Literaturübersicht). • Jürgen Wolf, Das ‚fürsorgliche‘ Skriptorium. Überlegungen zur literarhistorischen Relevanz von Produktionsbedingungen. In: Schubert, 2002, S. 92-109. <p>[dazu ergänzend: Paul Gerhard Schmidt, Probleme der Schreiber - der Schreiber als Problem. Frankfurt a. M. 1994 (Sitzungsberichte der wiss. Gesellschaft der Univ. Frankfurt/ M. 31.5); Gerhard Schmitz, Intelligente Schreiber. Beobachtungen aus Ansegis- und Kapitularienhandschriften. In: Papsttum, Kirche und Recht im Mittelalter. FS Fuhrmann. Hg. v. Hubert Mordeck. Tübingen 1991, S. 79-93]</p> <p><u>Allgemeine Überblicke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Christine Jakobi-Mirwald: Das mittelalterliche Buch. Funktion und Ausstattung. Stuttgart 2004. • Karin Schneider: Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten. Eine Einführung. Tübingen 1999 (Sammlung kurzer Grammatiken Germanischer Dialekte. Ergänzungsreihe 8) --> möglichst aber die neuestes Auflage!
Lernziele	<p>Eine umfassende Literatur- und Linkliste gibt es zu Semesterbeginn auf der Iliasseite.</p> <p>Kenntnis des vormodernen Schreibwesens und der vormodernen Buchproduktion; Anwendungsoptionen für Schule, Universität, Beruf (u.a. Archiv, Museum etc.)</p>
Hinweise zu empfohlenen Voraussetzungen	<p>Laut Studienordnungen</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Praktische Übungen (Schreibereperiment; ERstellung von Schreibmaterialien nach mittelalterlichen Anweisungen; Schreiben auf Pergament) 2. Arbeitsgruppen zu thematischen Feldern mit jeweils kurzen Einführungen (Kurzreferate) 3. Themenzentrierte Arbeits- und Diskussionsrunden
Organisationshinweise zu zu erbringenden Prüfungsleistungen	<p>Arbeitsgruppenarbeit + Hausarbeit + Kurzreferat</p>
Dauer und Häufigkeit des Moduls	<p>Wöchentlich (Start: 2. Semesterwoche) Di., 10-12, Ort: WR6 05A12 (vermutlich - Raum ist beantragt)</p>

 LV-09-865-DPM-081 Literatur des Mittelalters (MA/LA)

LV-09-865-DPM-081 Verschwörungsmethoden des Mittelalters [Literatur des Mittelalters (MA/LA)] 1. PG	
Veranstaltungsart	Haupt-/Oberseminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Busch, N.
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 18.10.23 bis 07.02.24 Raum: 301 (+3/0010) Pilgrimstein 12, Seminargebäude (B 07) Einzelne Termine: 18.10.23, 25.10.23, 01.11.23, 08.11.23, 15.11.23, 22.11.23, 29.11.23, 06.12.23, 13.12.23, 20.12.23, 10.01.24, 17.01.24, 24.01.24, 31.01.24, 07.02.24
Dozent/-in (durchführend)	Busch, N.
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte (Thema und Inhalt)	<p>Verschwörungsmethoden des Mittelalters</p> <p>Vor ein paar Jahren noch waren Verschwörungsmethoden ein Anlass zu heiterem Gelächter. Das Lachen bleibt einem heutzutage im Halse stecken, denn der Unsinn hat bedrohliche Dimensionen angenommen. Dabei handelt es sich aus hermeneutischer Sicht um ein spannendes Phänomen, nur dass es lebenspraktischere Bedeutung gewinnt als die Interpretation eines Gedichts. Das Seminar wird sich aus der Sicht des Mittelalters dem Phänomen nähern. Das scheint nur auf</p>

den ersten Blick nahe liegend, denn eigentlich ist Verschwörungsdenken dem Mittelalter sogar eher fremd. Umso mehr soll das Seminar Anlass bieten, anhand historischer Texte das Phänomen zu analysieren, einzuordnen und auch Antworten für heutige Herausforderungen zu finden.

LV-09-865-DPM-078 Examenskolloquium / MA-Abschlussmodul

LV-09-865-DPM-078 Examenskolloquium / MA-Abschlussmodul 1. PG

Veranstaltungsart	Kolloquium
Dozent/-in (verantwortlich)	Wolf, J.
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.10.23 bis 06.02.24 Raum: 01A04 (01A04) Wilhelm-Röpke-Straße 6, Geisteswissenschaftliche Institute, Block A (W 02) Einzelne Termine: 17.10.23, 24.10.23, 31.10.23, 07.11.23, 14.11.23, 21.11.23, 28.11.23, 05.12.23, 12.12.23, 19.12.23, 09.01.24, 16.01.24, 23.01.24, 30.01.24, 06.02.24
Dozent/-in (durchführend)	Wolf, J.
Inhalte (Thema und Inhalt)	Das Kolloquium dient zur Vorbereitung auf Abschlussarbeiten (Magister und Staatsexamen und Dissertation) und zur Vorbereitung auf primär mündliche Abschlussprüfungen. Gegenstand der Übungen sind Literatur- und Kulturgeschichte sowie Grundfragen des wissenschaftlichen Arbeitens. Für die Staatsexamensklausur ist insb. das Kolloquium von Prof. Päsler einschlägig. Das Kolloquium dient weiterhin als Lektüre-Seminar für den MA DL TKM (Modul B).
Literatur (optionale Angabe)	Literaturhinweise und Hilfsmittel <ul style="list-style-type: none"> Im Ilias-Ordner zum Kolloquium werden zu Semesterbeginn Reader, Übersichten, Literatur, Hilfsmittel etc. bereitgestellt <p>Überblicke/Einführungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Jürgen Wolf: Leitfaden zur Erstellung von Seminar- und Abschlussarbeiten (Online: http://www.uni-marburg.de/fb09/dphma/studium/richtlinien) Musterklausur Staatsexamen Materialien für die Staatsexamensvorbereitung: Grammatik, Morphologie, Semantik, Sprachgeschichte, Syntax etc. (Zugang nur mit Passwort) Hilkert Weddige: Mittelhochdeutsch. Eine Einführung, München 1996 (Einführung in die Grundlagen des Mittelhochdeutschen). <p>Literaturgeschichten (Übersicht)</p> <ul style="list-style-type: none"> Literaturgeschichte des Mittelalters in 3 Bänden (DTV -Taschenbuch), München 1989: <ul style="list-style-type: none"> Bd. 1: DIETER KARTSCHOKE: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter; Bd. 2: JOACHIM BUMKE: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter, Bd. 3: THOMAS CRAMER: Geschichte der deutschen Literatur im späten Mittelalter, Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zum Beginn der Neuzeit, hg; von Joachim Heinzele: <ul style="list-style-type: none"> Bd. I.1: WOLFGANG HAUBRICH: Die Anfänge: Versuche volkssprachiger Schriftlichkeit im frühen Mittelalter (ca. 700-1050/60), Tübingen 21995. Bd. I.2: GISELA VOLLERNANN-PROFE: Wiederbeginn volkssprachiger Schriftlichkeit im hohen Mittelalter (1050/60-1160/70), Tübingen 21994. Bd. II.1: PETER JOHNSON: Die höfische Literatur der Blütezeit, Tübingen 1999. Bd. II.2: JOACHIM HEINZLE: Wandlungen und Neuansätze im 13. Jahrhundert (1229/30-1280/90), Tübingen 21994. Bd. III: JOHANNES JANOTA: Orientierung durch volkssprachige Schriftlichkeit (1280/90-1380/90), Tübingen 2004. HORST BRUNNER: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters im Überblick, Stuttgart 1997. MAX WEHRLI: Geschichte der deutschen Literatur vom frühen Mittelalter bis zum Ende des 16. Jahrhunderts, Stuttgart 1980. KARL BERTAU: Deutsche Literatur im europäischen Mittelalter, 2 Bde. (Bd. 1: 800-1197; Bd. 2: 1195-1220), München 1972/1973. <p>Nachschlagewerke/Lexika</p> <ul style="list-style-type: none"> 2VL = Verfasserlexikon. Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. Begründet von Wolfgang Stämmler, fortgeführt von Karl Langosch; zweite völlig neu bearb. Auflage, hg. von Kurt Ruh (u.a.), Berlin/New York 1978ff. LMA = Lexikon des Mittelalters, hg. von Robert-Henri Bautier, Robert Auty (u.a.), München/ Zürich 1980ff. Das Mittelalter in Daten. Literatur, Kunst, Geschichte. 750-1520, hg. von Joachim Heinzele, München 1993.

- Deutsche Dichter der frühen Neuzeit (1450-1600). Ihr Leben und Werk, hg. von Stephan Füssel, Berlin 1993.
- Reclams Romanlexikon, Stuttgart 1998, Bd. 1.
- Sachwörterbuch der Mediävistik, hg. von Peter Dinzelbacher, Stuttgart 1992.
- Wilhelm Volkert: Adel bis Zunft. Ein Lexikon des Mittelalters, München 1991.

Nachschlagewerke/Lexika

- 2VL = Verfasserlexikon. Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. Begründet von Wolfgang Stammler, fortgeführt von Karl Langosch; zweite völlig neu bearb. Auflage, hg. von Kurt Ruh (u.a.), Berlin/New York 1978ff.
- Verfasserdatenbank (aktualisierte Online-Version des Verfasserlexikons) --> Zugang via OPAC der UB Marburg.
- LMA = Lexikon des Mittelalters, hg. von Robert-Henri Bautier, Robert Auty (u.a.), München/Zürich 1980ff. --> Zugang via OPAC der UB Marburg.
- Wörterbuchnetz mit Lexer + BMZ + Grimm + uvm.

- Das Mittelalter in Daten. Literatur, Kunst, Geschichte. 750-1520, hg. von Joachim Heinze, München 1993.
- Deutsche Dichter der frühen Neuzeit (1450-1600). Ihr Leben und Werk, hg. von Stephan Füssel, Berlin 1993.
- Reclams Romanlexikon, Stuttgart 1998, Bd. 1.
- Sachwörterbuch der Mediävistik, hg. von Peter Dinzelbacher, Stuttgart 1992.
- Wilhelm Volkert: Adel bis Zunft. Ein Lexikon des Mittelalters, München 1991.

Elektronische Recherche und Hilfsmittel

- Mittelhochdeutsche Begriffsdatenbank
- Handschriftencensus
- Datenbank mittelalterlicher deutscher Autographen und Originale
- Mediaevum.de = Übersichten zu Ausgaben, Forschungsliteratur, Projekten ect.
 - Bibliographische Recherche
 - Wissenschaftliche Bibliographien
 - Aufsatzrecherche
 - Altgerm. Zeitschriften- Inhaltsverzeichnisse
 - Literaturdatenbanken (VLB, KVK)
 - Deutsche OPACs
 - Sammel- schwerpunkte deutscher Bibliotheken
 - Althochdeutsche, mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche sowie mittel- und neulateinische Literatur mit Links zum Textdownload (u.a. "Minnesangs Frühling", höfische Epik, Projekt CAMENA)
 - Textkorpora im Internet

Textausgaben online

1. Jahrhundert
2. Jahrhundert

Elektronische Wörterbücher

- Mittelhochdeutsche Wörterbücher (Lexer, BMZ, Findebuch)
- Deutsches Rechtswörterbuch
- Grimmsches Wörterbuch

Wichtige Überlieferungsdatenbanken im Internet

- Corpus Inscriptionum Latinarum (Antike lateinischen Inschriften der gesamten römischen Welt) = <http://cil.bbaw.de/dateien/datenbank.php>
- e-codices. Virtuelle Handschriftenbibliothek der Schweiz = <http://www.e-codices.unifr.ch/de/collections>
- Digital Scriptorium (Bilddatenbank zu Mittelalter- und Renaissance-Handschriften) = <http://scriptorium.columbia.edu/>
- Handschriftencensus (Datenbank deutscher Handschriften mit rund 25.000 Textzeugen) = <http://www.handschriftencensus.de/>
- Bibliotheca Neerlandica Manuscripta (Datenbank niederländischer Handschriften) = <http://www.bibliotheek.leidenuniv.nl/collecties/bijzonder/handschriftenarchievenbrieven/bnm.html>
- Handschriftenarchiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (Beschreibungen von rund 20.000 vorzugsweise deutschen Handschriften)
- Marburger und Paderborner Repertorien (Datenbanken zu deutschen Handschriften des 8.-14. Jahrhunderts und ausgewählten Autoren/Werken) = <http://www.mr1314.de/hss/> + <http://www.paderborner-repertorium.de/> + <http://mrfh.online.uni-marburg.de/>
- Manuscripta Mediaevalia (Nachweise zu 63.300 vorzugsweise lateinischen und deutschen Handschriften)

Dauer und Häufigkeit des Moduls Di. 16-18; Ort: WR6 01A04
 Wöchentlich und nach Bedarf - die genauen Termine (ggf. auch Blöcke) werden in der 1. Sitzung (2. Semesterwoche) besprochen.

| ACHTUNG --> Start in der 2. Semesterwoche!